

Hallo erstmal an alle.

Also ich werde euch jetzt gleich mal mit meinem "Werdegang" erschlagen, aber leider weiß ich langsam keinen Rat mehr und Ärzte kann ich auch keine mehr sehen.

Also:

- Feb/März 2007 extremer Haarausfall (200-400/ Tag), Pille:Eve 20 wegen Prüfung auch starker Stess.

- Mai 2007: Blutuntersuchung. Alles im normalen Bereich laut Arzt. Müsste aber Pille absetzen, damit man genauere Aussagen machen kann. Mindestens 2-3 Monate. Wechselte aber den Arzt, da dieser meinte an Haarausfall stirbt man nicht, also soll ich mich nicht so darüber aufregen.

Deswegen komme ich auch nicht mehr and die Blutwerte.

- Absetzen der Pille Eve20 im Mai 2007 (Haarausfall ca. 150/Tag)

- Ab Ende Juli wieder extremer Haarausfall (bis über 400/Tag)

- August Blutabnahme

LH 6,2 mE/ml (Normalbereich: 2,0-8,0)

FSH 5,0 mE/ml (3-12)

Östron 16 pg/ml (28-58)

Östradiol 33 pg/ml (38-70)

Progesteron 0,1 ng/ml (0,1-0,7)

freies Testosteron < 0,3 pg/ml (1,6-2,5)

Dihydrotestosteron konnte wegen fehlenden Kit nicht gemacht werden

Androstendion 0,9 ng/ml (1,2-2,5)

DHEA-S 1,0 yg/ml (1,9-2,8)

SHBG 81 nmol/l (36-90)

Cortisol 84 ng/ml (80-250)

17-OH-Progesteron 0,7 ng/ml (0,3-0,8)

TSH basal 1,42 uU/ml (0,3-2,0)

Prolaktin 14,1 (3,2-16)

IGF-1 176,1 ng/ml (190-480)

Ferritin 42,9 ng/ml (30-250)

Wie gesagt, diese Blutwerte OHNE Pille. Die Diagnose lautete atypische PCO und ich bekam die Pille Aida verschrieben.

-November 2007

Haarausfall immer noch bei 200-250/Tag und die Kopfhaut schimmert immer mehr durch. Heute habe ich die Kontrollblutwerte bekommen: Blutwerte mit Pille und Zyklustag 20

LH 3,4 mE/ml (Normalbereich: 2,0-8,0)

FSH 2,8 mE/ml (3-12)

Östron 13 pg/ml (28-58)

Östradiol 11 pg/ml (38-70)

Progesteron 0,5 ng/ml (0,1-0,7)

freies Testosteron < 0,3 pg/ml (1,6-2,5)

Dihydrotestosteron 47 pg/ml (56-95)

Androstendion 0,5 ng/ml (1,2-2,5)

DHEA-S 0,7 yg/ml (1,9-2,8)
SHBG 256 !!!nmol/l (36-90)
Cortisol 226 ng/ml (80-250)
17-OH-Progesteron 0,4 ng/ml (0,3-0,8)
TSH basal 2,06 uU/ml (0,3-2,0)
Prolaktin 13 ng/ml(3,2-16)
IGF-1 143 ng/ml (190-480)
Ferritin 39,2 ng/ml (30-250)

Diesmal lautet die Diagnose Schilddrüsenunterfunktion. Ich soll jetzt L-Thyroxin nehmen. Er meinte, dass diese Störung nur vorübergehend sein kann, bis mein ganzer Prüfungsstress vorbei ist.

Meine Frage ist nun: Können diese Werte wirklich der Grund für meinen extremen HA sein? Und müsste er nicht noch die anderen Schilddrüsenhormone testen, bevor er mich die Tabletten schlucken lässt?
Ich hoffe irgendjemand kann mir helfen. Wenn es so weiter geht, muss ich mich bald nach Kopftüchern und Perrücken umsehen:-)

Vielen lieben Dank schon mal
Nadine

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion
Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 14:44:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Wie alt bist du?

Da ist viel erniedrigt.Erstmal ist das Ferritin viel zu niedrig.Mindestens 70 muss es sein.Die Oestrogenwerte auch,und das IGF-1 mit und ohne Pille.

Aus welchen werten konnte denn hier die SD Stoerung ermittelt werden?

gruss tino

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion
Posted by [derPunkt](#) on Mon, 12 Nov 2007 14:55:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also PCO kann man aus blutwerte mal gar nicht diagnostizieren, das sieht man im sono oder nicht.

warum man dir bei diesen blutwerte die pille verschrieben hat, mir ist es ein rätsel.

zu den neuen werten:

LH, FSH, östradiol und progesteron machen unter pilleneinnahme keinen sinn, da sowieso erniedrigt.

SHBG ist pillenbedingt viel zu hoch (leberbelastung).

schilddrüse sollte komplett untersucht werden.

nicht unbedingt in bezug auf HA, aber auffällig ist auch das niedrige DHEAS - evtl. störung der nebennierenfunktion. cortisol ist zwar relativ hoch, ist aber als einmalwert nicht weiter zu gebrauchen. und tatsächliche aussagekraft hat nur die bestimmung des freien cortisols.

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [NaSaBe](#) on Mon, 12 Nov 2007 17:18:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Dankeschön für die schnelle Antwort.

Also ich bin 25, 176 cm groß, Gewicht, hmm.. dürfte so um die 70 kg sein.

Also erstmal zu Tino:

Das hab ich den Arzt auch gleich mal gefragt, dass das Östrogen noch mehr abgesunken ist unter der Pille fand ich komisch. Dann meinte er, dass das normal sei und die Hormone, die die Pille liefert nicht in diesem Bluttest gemessen werden. Also das ich über ausreichend Hormone verfüge. Kam mir schon komisch vor.

Ich habe keine Ahnung wie er auf die Idee gekommen ist mit der SD. Deswegen hab ich mich im Internet auch über die ganzen Blutwerte informiert und bin dann auch hier gelandet. Er hat es auf keinen Wert bezogen, meinte nur es sieht nach Schilddrüsenunterfunktion aus.

Zu Der Punkt:

Jetzt jagst du mir aber einen Schrecken ein! Kann die Leber größeren Schaden davon nehmen?

Cortisol ist doch das Stresshormon. Ich steh kurz vor meiner Diplomprüfung. Evtl deswegen so hoch.

Nebenniere: wer kennt sich da am besten aus? Endokrinologe? Ehrlich gesagt, denke ich mittlerweile, dass er auch keine Ahnung hat. Nun habe ich aber schon das Hormonzentrum ausgesucht, welches einen sehr guten Ruf besitzt.

Ich hab jetzt auch noch für einen Vitamin D Test gezahlt.

Sollte ich am besten zum nächsten Arzt gehen? Mei, mei, mei... es ist zum

Nochmals danke.

Ig
nadine

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [derPunkt](#) on Mon, 12 Nov 2007 17:44:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die SD-UF hat er anhand des TSH diagnostiziert. eigentlich sehr vorbildlich der referenzbereich mit einer obergrenze von nur 2,0 (z.t. geht der noch bis 4,5 o.ä.). allerdings würde ich das zunächst weiter abklären lassen mit bestimmung sämtlicher werte (auch der antikörper) und einem sono. die pille hat übrigens auch negative auswirkungen auf die versorgung mit SD-hormonen.

die bestimmung des östradiols gibt aufschluss über die höhe des "natürlichen" östrogens E2. die struktur des pillenöstrogens (EE) ist damit nicht identisch, es wird dabei nicht erfasst. zum östrogenproblem siehe hier (mancher hält das aber auch für schwachsinn): <http://hautpille.de> (ab "durch abspaltung der ethinylgruppe...")

progesteronmangel hast du unter der pille sowieso, da es nicht mehr zum eisprung kommt.

es war eben völlig falsch, dir wieder die pille aufzudrücken.

das EE landet in der leber und führt dann zum anstieg des SHBG. wie dramatisch der hohe anstieg ist, kann ich dir nicht sagen.

ein einmal-cortisolwert ist echt nicht sonderlich spannend. mit einer evtl. stressbedingten gestörten nebennierenfunktion braucht man einem gewöhnlichen endo nicht zu kommen. da besser in den anti-aging-bereich (da wurde es auch bei mir abgeklärt)...

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 17:52:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber das natuerliche Oestrogen war doch schon vor der Pille erniedrigt,...oder hast du nur Pillenwerte eingestellt?

Villeicht liegt auch alles nur am Oestrogendefizit,und dem Ferritintief?Beides zusammen ist eine explosive Mischung.Das Pillenoestrogen ist nicht so gut fuers Haar wie das natuerliche E2 und das Estron.Ausserdem senkt die Pille IGF-1.....was das ganze noch explosiver macht.

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [NaSaBe](#) on Mon, 12 Nov 2007 18:10:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok. Also das mit Pillenhormon ist nicht gleich natürliches Hormon leuchtet mir ein.
ABER: warum verschreibt der Arzt mir dann die Pille mit der Begründung er muss meinen Östrogenspiegel wieder anheben? Was hat er denn studiert, wenn er das nicht weiß?

Was soll ich denn jetzt machen. Ohne Pille war der Haarausfall etwas stärker. Um Ferritin aufzubessern einfach Eisentabletten nehmen?

Ich studiere im Hauptfach Genetik, deswegen weiß ich, dass man IGF ohne erhebliche Risiken nicht steigern kann. Außer evtl aus der Nahrung Vorstufen aufzunehmen.

Zu Tino:

Die ersten Werte waren OHNE Pille. Die zweiten mit. Mir wurde von Ärzten (Endokrinologe und Frauenarzt) unabhängig voneinander die Pille verordnet, damit mein Östrogenspiegel ansteigt. Was ja wohl falsch ist/war.

nadine

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 18:17:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deshalb empfehle ich ja auch IGF-1 spezifische Ernährung und Nahrungsergänzungen. IGF-1 ist ganz ganz wichtig für das Nachwachsen. Ein negativer Polymorphismus in der IGF-1 Expression, macht auch AGA, zusammen mit anderen genetischen, oder erworbenen Schwächen.

Die Pille lässt nichts nachwachsen.... das ist kein natürliches Östrogen was sie liefert. Ich hab noch nie gelesen das die Pille was nachwachsen lässt. Finasterid kann was nachwachsen lassen, weil es die natürlichen Hauptöstrogene puscht.

Da gibt es sicher noch andere Methoden, aber dafür sind andere zuständig

Ferritin nicht unterbewerten.

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [NaSaBe](#) on Mon, 12 Nov 2007 18:24:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wenn ich alles mal zusammenfassen darf:

-Die Ärzte sind Dummköpfe mir deswegen die Pille zu verschreiben.

-Eisentabletten und "IGF reiche Kost".

-SD mal untersuchen lassen

Ich hab ja keine Ahnung ob ihr das wisst, aber was kann den Östrogenmangel auslösen?

nadine

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [brigitte](#) on Mon, 12 Nov 2007 19:13:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber darf ich mich mal kurz einmischen?

Was ist denn IGFreiche Kost? Oder wo finde ich Infos dazu?

Also das Prinzip versteh ich schon, aber welche Nahrung ist förderlich?

Würde mich über eine Antwort echt freuen.

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 19:29:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brigitte

Also Pfeffer z.b.Cheyene Pfeffer....

Eiweiss,B Vitamine,Zink,rotes Fleisch.....und vieles mehr.

Ich habe mal etwas langes dazu aufgeschrieben.Das findest du unter dem Suchbegriff IGF-1 und oder Pfeffer

Ich dachte mal Pfeffer waere nicht gut.....aber jetzt sehe ich das anders.

Hab ich wirklich IGF-1 reiche kost....oder igf-1 anregende Kost geschrieben?

Pass auf deinen Magen auf beim Pfefferessen

gruss tino

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion
Posted by [lara](#) on Mon, 12 Nov 2007 19:33:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey tino,
ist es eigentlich egal ob pflanzliches oder tierisches eiweiß?

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion
Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 19:34:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich denke schon lara.

Ich nehme Power play von Wander Sport

gruesschen

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion
Posted by [lara](#) on Mon, 12 Nov 2007 19:44:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also eigentlich dacht ich ich könnt einfach viele eier und fleisch essen...

noch ne frage, ich hab grad festgestellt, das mein shbg-wert auch dick erhöht ist (>180 (18,00-114,00)). weiß jetzt nicht, ob auch pillenbedingt, da ich keine werte vor der pillenzeit habe.

aber bewirkt fin und spiro auch eine erhöhung des shbg??

shbg bindet doch testosteron, oder? inwiefern ist durch eine erhöhung die leber belastet?

LG, Lara

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion
Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 19:52:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nimm besser das Eiweiss was ich nehme Lara Ist hoeher dosiert,und hat auch gute Zusatzstoffe drin.Am besten immer etwas blutig das Fleisch....mache ich auch.

Theoretisch ist das moeglich SHBG Erhoehung unter Fin und Spiro.Ich denke nicht das diese Kombi deine Leber erheblich belastet.Das kannst du ja testen lassen....meine Leberwerte waren unter Spiro und Avodart immer ok.

Ach du nimmst schon Finasterid und Spiro?

Das hast du gut gemacht,...eine gute Entscheidung

gruesschen nochmal

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [NaSaBe](#) on Mon, 12 Nov 2007 20:03:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also beim Durchlesen der ganzen Sachen hier im Forum ist mir noch was aufgefallen. Man sagt ja Östrogene fördern Haarwuchs, zuviele Androgene fördern Haarausfall. Nun nochmal zur Pille. Wenn die Pille gar nicht das "richtige" Östrogen liefert, wie kann es denn sein, dass so viele Frauen nach dem Absetzen Haarausfall bekommen? Oder bezieht es sich eher darauf, dass der Körper in der Umstellungszeit ist?

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [tino](#) on Mon, 12 Nov 2007 20:21:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JEDES hormonelle Ungleichgewicht kann ein Effluvium auslösen. Selbst hormonelle Veränderungen die haarwuchspositiv funktionieren, können das.

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [brigitte](#) on Mon, 12 Nov 2007 20:24:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dankeschön,

werd mich mal auf die Suche machen

Ach, Moment, noch ne Gegenfrage: Gibt es auch Nahrungsmittel, wo bekannt ist, dass sie die IGF Produktion hemmen?

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [derPunkt](#) on Mon, 12 Nov 2007 20:47:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:warum verschreibt der Arzt mir dann die Pille mit der Begründung er muss meinen

Östrogenspiegel wieder anheben? Was hat er denn studiert, wenn er das nicht weiß?

das frage ich mich auch des öfteren... ein großer Teil der Hormondocs ist total Pillengeil, da kann man nicht viel anderes erwarten. den Frauen wird dann suggeriert, sie würden damit etwas normalisieren. nur ist das nicht der Fall.

nun ist es aber vermutlich auch keine Option die Pille wieder abzusetzen? klar, noch mehr Chaos...

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [lara](#) on Mon, 12 Nov 2007 21:10:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Mon, 12 November 2007 20:52

Ach du nimmst schon Finasterid und Spiro?

Das hast du gut gemacht,...eine gute Entscheidung

gruesschen nochmal

nana, so schnell bin ich nicht, lieber tino...

ich will jetzt erstmal versuchen, da mit nem Arzt drüber zu reden. und mich auch selbst noch weiter zu informieren. ausserdem weiß ich auch nicht so recht, wie ich das finanzieren soll...

ich sag dir auf jeden Fall bescheid, falls ich damit anfangen. naja, vorher kommen bestimmt noch massig Fragen von mir...

LG und einen schönen Abend!

Subject: Re: Haarausfall-PCO-Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [Antje 1975](#) on Sun, 18 Nov 2007 17:16:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr alle, besonders Tino und auch derPunkt,
ist es auch möglich, dass ein Einschleichen von L-Thyroxin zunächst Haarausfall erzeugt, wenn man davor jahrelang eine subklinische Hypothyreose hatte?

Ich habe letztes Jahr schonmal einen Versuch mit LT gestartet, dann aber nach 6 Wochen abgebrochen, weil ich starken HA bekommen habe und mein Hausarzt meinte, es sei nicht unbedingt nötig bei meinen Werten.

Jetzt nehme ich LT seit Anfang August, und bilde mir zumindest ein, immer knapp 4 Wochen nach einer Erhöhung einen HA-Schub zu bekommen. Leider habe ich bisher alle 4 Wochen erhöht, so dass ich nicht sagen kann, ob sich der HA dann wieder beruhigt.

Habe Mitte bis Ende nächster Woche meine neuen Blutwerte,wäre mir aber trotzdem eine große Beruhigung, von Euch zu hören, ob es durch das LT kommen kann und ob es wieder aufhört (habe schonmal was von verkürzter Telogenphase gelesen, aber dann müsste es jetzt eigentlich mal aufhören). Ach ja, ich sehe einige Haare nachwachsen, davon die meisten nicht miniaturisiert, aber ein paar schon.

L.G.,
Antje
